

1 Allgemeine Daten

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-E482 ist eine leitfähige, wasserdispergierte, lösemittelfreie, gebrauchsfertige 2-K Beschichtungsmasse aus hochwertigem Epoxidharz. RINOL EP-E482 dient nach dem Mischen mit dem zugehörigen Härter als Leitschicht für Beschichtungssysteme mit den Deckbelag RINOL EP-C548, RINOL EP-C549 und RINOL EP-S648. RINOL EP-E482 wird als Leitschicht für Industriefußböden mit hohen Anforderungen an die Abführung elektrostatischer Ladungen eingesetzt, insbesondere zum Schutz von ESD-Bauteilen.

RINOL Systeme:

RINOL EP-E482 ist die Leitschicht für die folgenden RINOL Systeme:

- RINOLETEC / RINOLETEC V
- RINOLETEC thixo

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

RINOL EP-E482 wird auf eine sehr ebene, nicht abgesandete porengeschlossene Ausgleichsschicht aufgebracht. Die Leitschicht sollte spätestens 24 h nach der vorherigen Schicht eingebaut werden. Ein späterer Einbau ist nur nach sorgfältigem Anschleifen des Untergrundes möglich. Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmittel sein.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da es in diesen Fällen zu Blasen- bzw. Porenbildung in der Beschichtung kommen kann. Dies ist vom Verarbeiter zu prüfen und ggf. zu beseitigen.

Auf den vorbereiteten Untergrund werden zuerst Kupferbänder geklebt, welche von einem Elektriker am Potentialausgleich anzuschließen sind. Die Bänder werden mit einem Gazestreifen abgedeckt.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL EP-E482 in Berührung kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-Komponentengebinden geliefert.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden. Die A-Komponente ist restlos in die zuvor gründlich aufgerührte B-Komponente zu entleeren und mit einem mechanischen Rührwerk (300 U/Min) ca. 5 Minuten zu homogenisieren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Mischung muß umgetopft und nochmals kurz aufgerührt werden.

RINOL-EP-E482 wird auf die zu beschichtende Fläche aufgegossen, und mit einem Gummischieber sehr dünn aufgetragen (Verbrauch ca. 100 - 120 g/m²). Anschließend wird mit einer kurzflorigen Plüschwalze nachgewalzt. Zur Erzielung einer gleichmäßigen, guten Leitfähigkeit und einer einwandfreien Aushärtung ist auf die homogene Verteilung der Leitschicht zu achten.

Keinesfalls darf Sand oder Stellmittel in die Mischung gegeben werden. Die Leitschicht darf nicht mit Quarzsand abgestreut werden.



Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	18 kg Gebinde
2	Farbe	schwarz
3	Haltbarkeit / Lagerung	6 Monate bei 5–20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,06 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 20 - 25 Minuten
3	Verarbeitungs- / Untergrundtemperatur	15-25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch	ca. 100-120 g/m ²
5	Begehbarkeit (23°C)	nach ca. 8 Stunden
6	Folgebeschichtung (23°C)	innerhalb 8 - 24 Std.
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 80% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
2	Erdableiterwiderstand (DIN EN 1081)	≤ 2 x 10 ⁴ Ω

Überarbeitung

Die Folgebeschichtung muss bei 20°C innerhalb von 24 Stunden erfolgen, wobei die RINOL EP-E482 Leitschicht nicht angeschliffen werden darf.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Hinweise

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen

der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen / Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.rinol.com

Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL Technical Guide.

Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begebarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begebarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann die Beaufschlagung mit Wasser (z.B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer Weißverfärbung (Carbamatbildung) an der Oberfläche führen bzw. ist die Oberfläche an diesen Stellen klebrig und dieser Umstand kann die Adhäsion zu den Folgeschichtungen beeinträchtigen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Rechtshinweise:


Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RCR Flooring Products übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die von uns angefordert oder unter www.rinol.it aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt

werden.

Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo	
05 ¹ EN 13813 SR-B1,5-IR4	
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2	

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	BFL-S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerkenteil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von RINOL EP-E482 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

GIS Code: WGK RE 30

Weitere Informationen zum Gicode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>